

VOLKSSCHULE - DIE NEUE LERNWERKSTATT

Neubau der Volksschule am Kempelenpark



Lageplan
1:500

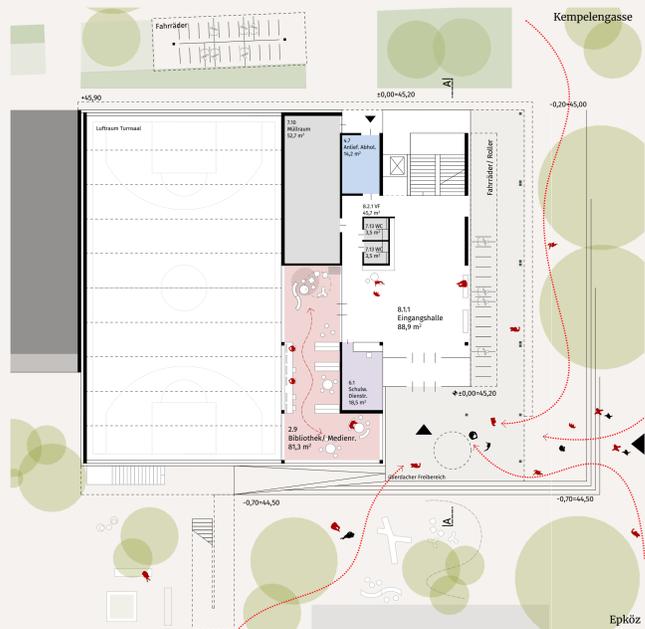
Kontext

Das Baufeld B1 auf dem die neue Volksschule errichtet werden soll stellt, einen zentralen Baustein im aktuell entstehenden Entwicklungsgebiet "Am Kempelenpark" dar. Das zu bebauende Grundstück wird an der Westseite durch die in Zukunft verkehrsberuhigte Kempelengasse begrenzt. Im Norden und Osten schließt die zentrale öffentliche Parkanlage an das Baufeld an, wobei der nordwestliche Bereich als öffentlicher Durchgang in den Park und gleichzeitig als Zugang für die Schule dient. Die sensible Gestaltung der öffentlichen Räume und die Bewahrung der Durchlässigkeit und Durchwegung leisten einen wichtigen Beitrag für die Einbettung des neuen Bildungszentrums in die vorgezeichnete, städtebauliche Grundstruktur. Der Niveauunterschied der Schuleingangszone zum Niveau der Parkanlage wird durch ein dem Gebäude großzügig vorgelagertes "Podest" über vier Stufen, sowie über eine Rampe barrierefrei überwunden. So entsteht ein halb-öffentlicher Raum der sowohl als Vorplatz für die SchülerInnen am Morgen vor Unterrichtsbeginn, als auch als kommunikativer Zwischenraum zwischen öffentlichem Park und Schulareal dient. Die Zugänge für die Ver- und Entsorgung (Küche, Müll) der Volksschule erfolgt getrennt von der Eingangssituation der Schule über die Kempelengasse.

Grundstruktur/ "Regal"

Die räumliche Organisation basiert auf einem klaren, strukturellen Konzept, das eine einfache, aufgelöste, material- und ressourcenparende Konstruktion ermöglicht. Die tragenden und erdberührenden Bauteile im Untergeschoss werden in Stahlbeton errichtet, die darüber liegenden Geschosse sollen in einer wirtschaftlichen Skelettbauweise in Stahlbeton errichtet werden. Für die Realisierung bedeutet dies einen raschen Baufortschritt, sowie ein hohes Maß an Flexibilität in der Raumnutzung.

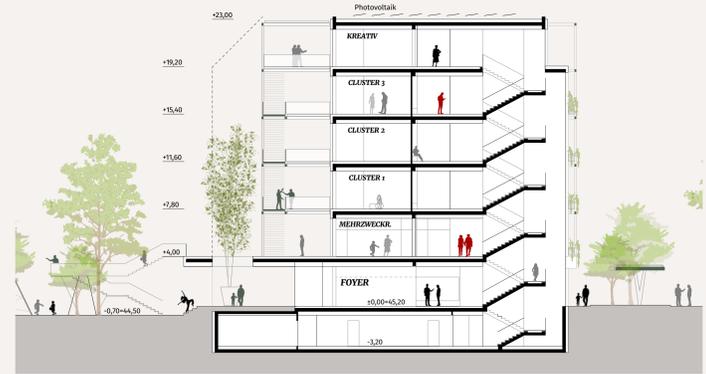
Ein zentrales Thema bei der Konzeption des Gebäudes ist das attraktive Zusammenspiel von Innen- und Außenräumen. Dieses manifestiert sich im architektonischen und formalen Gestaltungsprinzip des vorgestellten "Regals" - zum einen mit den großzügig eingeschriebenen Terrassen auf der Ostseite, zum anderen mit dem in das Stahlrahmen-gerüst integrierten externen Sonnenschutz und den eingehängten Pflanztrögen an der West- und Nordseite.



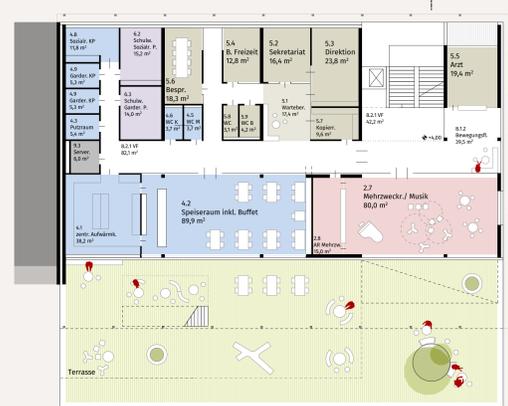
Foyer/ Bibliothek
Erdgeschoss 1:200



Sport/ Technik
Kellergeschoss 1:200



Schnitt A-A
1:200



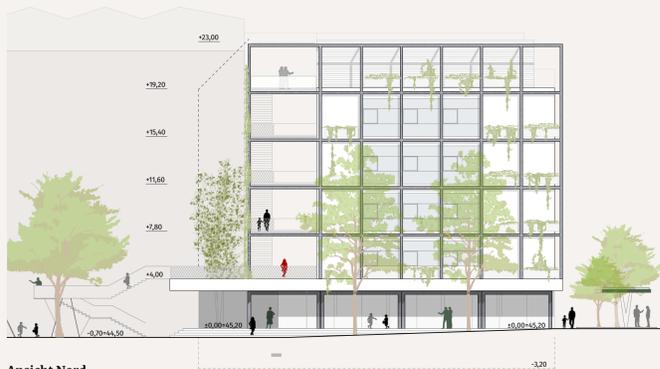
Verwaltung/ Speiser/ Musik
1. Obergeschoss 1:200



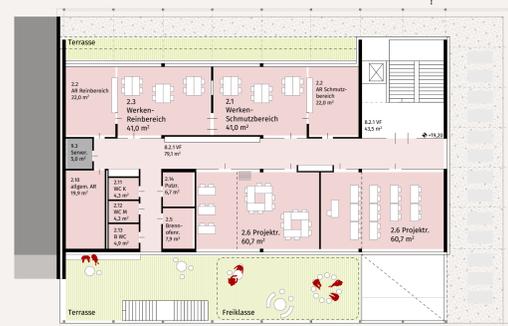
Ansicht West
1:200



Cluster 1-3
2.-4. Obergeschoss 1:200



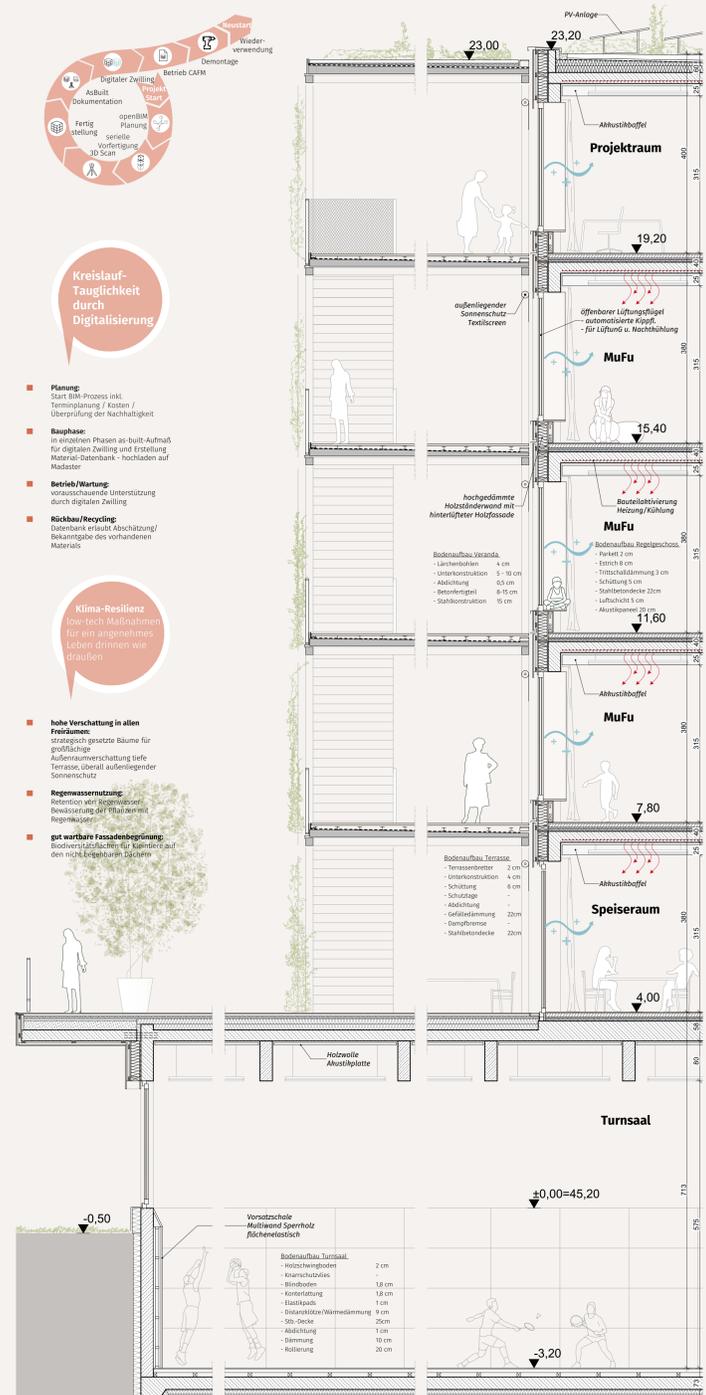
Ansicht Nord
1:200



Kreativ
5. Obergeschoss 1:200



Ansicht Ost
1:200



Systemschnitt
Fassadschnitt 1:50